

# Zwischenbericht

1. April bis 30. September

# 2002

## Das erste Halbjahr 2002/2003 im Überblick

- Geschäftsfeld Basis-Technologien operativ erfolgreich
- außerplanmäßige Abschreibung auf eine Beteiligung im Geschäftsfeld Neue Technologien
- Festhalten an aktionärsfreundlicher Ausschüttungspolitik
- Umstellung der Berichterstattung von HGB auf IFRS

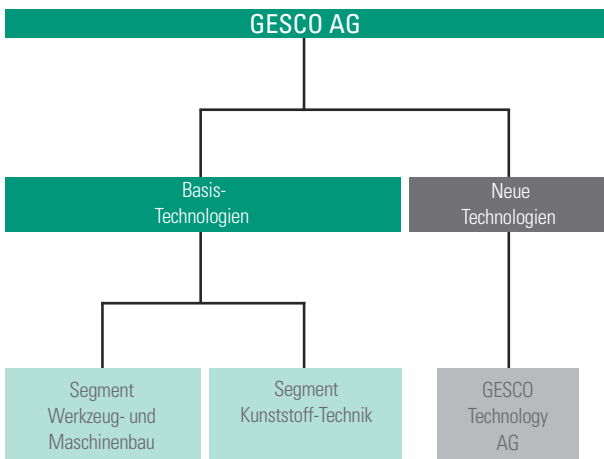
The logo for GESCO, featuring the word "GESCO" in white, bold, sans-serif capital letters on a green rectangular background.

Tradition  
Innovation  
Vision

Halbjahr 01.04.-30.09.		I. Halbjahr 2002/2003	I. Halbjahr 2001/2002	Veränderung
Auftragseingang	(TEUR)	77.664	76.437	1,6%
Umsatz	(TEUR)	76.715	74.696	2,7%
EBITDA	(TEUR)	7.385	6.553	12,7%
Ergebnis der gewöhnlichen				
Geschäftstätigkeit	(TEUR)	-487 <sup>1)</sup>	2.825	-
Konzernüberschuss	(TEUR)	-603 <sup>1)</sup>	1.726	-
Ergebnis je Aktie	(EUR)	-0,24 <sup>1)</sup>	0,69	-
Ergebnis je Aktie nach				
DVFA/SG	(EUR)	-0,24 <sup>1)</sup>	0,82	-
Mitarbeiter (Stand 30.09.) (Anz.)		1.188	982	21,0%

<sup>1)</sup> Diese Ergebniszahlen sind geprägt durch die außerplanmäßige Abschreibung auf die Silicon Vision AG im Geschäftsfeld Neue Technologien. Ohne diese Abschreibung hätte das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 11,1% auf 3.139 TEUR zugenommen, der Konzernüberschuss hätte unverändert bei 1.721 TEUR gelegen, das Ergebnis je Aktie bei 0,69 EUR und das Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG ebenfalls bei 0,69 EUR.

### Portfolio-Struktur des GESCO-Konzerns



## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

unser Fazit für das erste Halbjahr (01.04.-30.09.2002) des Geschäftsjahres 2002/2003 (01.04.2002-31.03.2003) fällt zweischneidig aus. Auf der einen Seite erwies sich das operative Geschäft unserer Unternehmen im **Geschäftsfeld Basis-Technologien** nach wie vor als robust und verlief unter schwierigen konjunkturellen Bedingungen insgesamt zufriedenstellend. Auf der anderen Seite haben die Investments im **Geschäftsfeld Neue Technologien** unsere Erwartungen nicht erfüllt, da diese Gesellschaften weiterhin unter der massiven Investitionszurückhaltung potenzieller Industriekunden litten. Wie bereits am 16. August 2002 veröffentlicht, musste GESCO die Beteiligung an der Silicon Vision AG, einem Hersteller innovativer Bildsensoren, im zweiten Quartal vollständig abschreiben, da der Vorstand der Silicon Vision Insolvenzantrag gestellt hat. Diese Abschreibung ist in den vorliegenden Halbjahresbericht mit rund 2,3 Millionen EUR nach Steuern eingegangen.

Der Vorstand der Silicon Vision sah sich gezwungen, Insolvenzantrag zu stellen, da das finanzierende Bankenkonsortium nach einer Anpassung des Business-Plans nicht mehr bereit war, ohne zusätzliches Engagement der Gesellschafter die ursprünglich zugesagten weiteren Kreditmittel für den laufenden Geschäftsbetrieb zur Verfügung zu stellen. Der Insolvenzantrag erfolgte wegen Zahlungsunfähigkeit; eine Überschuldung der Gesellschaft lag nicht vor. GESCO hatte sich im Juni 2000 in ihrem Geschäftsfeld Neue Technologien mit 16 % an der Silicon Vision AG beteiligt; Co-Investoren waren Agfa Gevaert, Börsenmakler Schnigge und Julius Bär. Aus dem Kreis dieser Investoren war lediglich GESCO willens und in der Lage, dem Unternehmen zur Überbrückung der Liquiditätsschlücke Mittel zur Verfügung zu stellen. Agfa definiert mittlerweile seine strategischen Schwerpunkte anders und hat sich aus diesem Markt zurückgezogen. Börsenmakler Schnigge kämpft im gegenwärtigen negativen Kapitalmarktumfeld mit eigenen Problemen, und Julius Bär ist nicht in der Lage, bei derartigen Beteiligungen Mittel nachzuschießen. Die Beteiligung an Silicon Vision ist das größte Engagement der GESCO im Geschäftsfeld Neue Technologien.

Da die Abschreibung auf Silicon Vision keinen Einfluss auf die nachhaltige operative Ertragskraft der GESCO-Gruppe hat, wird die GESCO AG weiterhin an ihrer aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik festhalten.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2002/2003 gab es gegenüber dem Vorjahreszeitraum einige Veränderungen in der Konsolidierung. Die im März 2002 erworbene **SVT GmbH** stellte ihr Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr um und weist ein Rumpfgeschäftsjahr vom 31.03. bis zum 31.12.2002 aus. Sie ist im vorliegenden Halbjahresbericht mit drei Monaten enthalten. Die Ende April 2002 erworbene **Hubl GmbH** ist erstmals mit zwei Monaten in das zweite Quartal des GESCO-Konzerns eingegangen. Beide Gesellschaften waren im Vorjahreszeitraum noch nicht vertreten. Die **KKT GmbH** ist im kompletten ersten Halbjahr enthalten, war aber im Vorjahreszeitraum noch nicht vertreten. Die GESCO-Tochter AstroPlast hält seit September 2001 40 % am Kapital der KKT GmbH. Da AstroPlast jedoch für einen begrenzten Zeitraum über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt, muss KKT nach den Bestimmungen der IFRS vollkonsolidiert werden. Die **Paroll Doppelboden-Systeme GmbH & Co. KG** wurde zum 31.03.2002 entkonsolidiert, da die GESCO AG 34 % ihrer Anteile an den Geschäftsführer veräußert hat und seither nur noch 40 % an der Gesellschaft hält. Paroll ging in die Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2002/2003 noch nach der Vollkonsolidierung ein und wird in den folgenden Quartalen nach der Equity-Methode konsolidiert.

Der Auftragseingang im Konzern erhöhte sich im ersten Halbjahr um 1,6 % von 76,4 auf 77,7 Millionen EUR, der Umsatz konnte um 2,7 % auf 76,7 Millionen EUR (Vorjahr 74,7 Millionen EUR) gesteigert werden. Die intakte operative Ertragskraft bei den Unternehmen der Basis-Technologien spiegelt sich in einem deutlich überproportional gestiegenen EBITDA von 7,4 Millionen EUR wider, 12,7 % mehr als im Vorjahr (6,6 Millionen EUR). Aufgrund der Abschreibung auf Silicon Vision lagen das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei -487 TEUR und der Konzernüberschuss bei -603 TEUR.

Ohne die Abschreibung wäre das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 11,1 % auf 3,1 Millionen EUR gestiegen (2,8 Millionen EUR) und der Konzernüberschuss hätte aufgrund der höheren Steuerquote unverändert bei 1,7 Millionen EUR gelegen.

Der deutsche Aktienmarkt hat seit Beginn des Jahres 2002 weitere drastische Einbußen hinnehmen müssen. Während der DAX rund 40 % seines Wertes verlor, konnte sich der SMAX deutlich besser halten. Die GESCO-Aktie wiederum hielt sich im Berichtszeitraum stabiler als der SMAX. Zum 1. Januar 2003 plant die Börse eine Zweiteilung des deutschen Aktienmarktes in einen „Prime Standard“ mit hohen Transparenzanforderungen und einen „General Standard“. Die GESCO AG erfüllt die Anforderungen des Prime Standard bereits heute und wird die Aufnahme in dieses Segment beantragen.

Wie bereits im Bericht zum ersten Quartal 2002/2003 erläutert, wurde die Berichterstattung des GESCO Konzerns gemäß den Richtlinien des SMAX von HGB umgestellt auf International Financial Reporting Standards, kurz IFRS (früher als IAS bezeichnet).

### GESCO-Konzern Segmentberichterstattung für die Zeit vom 01.04.2002 bis zum 30.09.2002 nach IFRS

		Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff-Technik	
		2002/2003	2001/2002	2002/2003	2001/2002
Auftragseingang	(TEUR)	61.029	58.581	16.436	17.544
Umsatz	(TEUR)	60.028	57.105	16.488	17.279
EBITDA	(TEUR)	6.439	5.648	2.122	2.288
EBIT	(TEUR)	4.214	3.756	1.278	1.725
Investitionen	(TEUR)	1.125	1.630	1.341	2.665
Abschreibungen	(TEUR)	2.225	1.892	844	563
Segmentvermögen	(TEUR)	84.601	68.236	23.036	18.848
Eigenkapital	(TEUR)	25.898	21.612	3.998	4.017
Fremdkapital	(TEUR)	53.005	45.665	16.927	15.550
Mitarbeiter	(Anz.)	972	783	206	189

## Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist gegliedert nach dem primären Kriterium der Geschäftstätigkeit.

### Segment Werkzeug- und Maschinenbau

Mit einem Anteil am Umsatz von 78,5 % und am EBITDA von 75,2 % ist der Werkzeug- und Maschinenbau das bedeutendste Segment im GESCO-Konzern. Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr um 5 % gestiegen; das EBITDA konnte um gut 14 % erhöht werden. Die Investitionen in diesem Segment belaufen sich auf 1.125 TEUR.

### Segment Kunststoff-Technik

Konjunkturrell bedingt waren die Umsätze in diesem Segment um 4,6 % rückläufig, das EBITDA sank um 7,3 %. Nach den kräftigen Investitionen der Vorjahre bei Ackermann Fahrzeugbau waren die Investitionen in diesem Halbjahr rückläufig und betrugen 1.341 TEUR.

### Segment Neue Technologien

Da es sich bei den Engagements in diesem Segment um Minderheitsbeteiligungen handelt, gehen ihre Umsätze nicht in den Konzernumsatz ein. Die Unternehmen in diesem Segment waren im Berichtszeitraum von der schlechten konjunkturellen Entwicklung wesentlich stärker betroffen als die Unternehmen der Basis-Technologien. Nach wie vor halten sich potenzielle Industriekunden mit Investitionen zurück. Der Abschreibungsbedarf auf Silicon Vision führte im Segment Neue Technologien zu einem Fehlbetrag von 2,4 Millionen EUR.

Neue Technologien		GESCO AG / Sonstige / Konsolidierung		Konzern	
2002/2003	2001/2002	2002/2003	2001/2002	2002/2003	2001/2002
0	0	199	312	77.664	76.437
0	0	199	312	76.715	74.696
-110	-104	-1.066	-1.279	7.385	6.553
-110	-104	-1.435	-1.683	3.947	3.694
180	113	54	640	2.700	5.048
0	0	369	404	3.438	2.859
1.988	5.867	38.032	33.096	147.657	126.047
-225	1.865	1.857	5.653	31.528	33.147
2.570	3.907	43.627	27.778	116.129	92.900
0	0	10	10	1.188	982

Gemäß IFRS 14 sind im Segmentvermögen keine Ertragsteueransprüche und in den Segment-schulden keine Ertragsteuerschulden enthalten.

Im Fremdkapital der Segmente sind gemäß IFRS 14 auch die Rückstellungen enthalten.

## GESCO-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS für die Zeit vom 01.04. bis zum 30.09.2002

TEUR	1. April 2002	Halbjahresergebnis	Folgebewertung IAS 39	Veränderung eigene Anteile	Gewinnausschüttung	30. September 2002
gezeichnetes Kapital	6.500					6.500
Kapitalrücklage	21.142					21.142
eigene Anteile	-324			-143		-467
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)	6.973	-603	-1.887		-1.856	2.627
Zwischensumme	34.291	-603	-1.887	-143	-1.856	29.802
Anteile fremder Gesellschafter	1.815	278			-367	1.726
Gesamt	36.106	-325	-1.887	-143	-2.223	31.528

### Ertragslage

Die operative Ertragskraft der GESCO-Unternehmen im Geschäftsfeld Basis-Technologien ist nach wie vor intakt. Belegt wird dies durch ein EBITDA von 7,4 Millionen EUR (Vorjahr 6,6 Millionen EUR) und ein EBIT von 3,9 Millionen EUR (3,7 Millionen EUR). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde durch die Abschreibung auf Silicon Vision deutlich belastet und belief sich auf -487 TEUR; ohne den Einmaleffekt Silicon Vision wäre es um 11,1 % auf 3,1 Millionen EUR gestiegen (2,8 Millionen EUR). Der Konzernüberschuss betrug -603 TEUR und hätte ohne die Abschreibung auf Silicon Vision nahezu unverändert bei 1,7 Millionen EUR gelegen.

Das Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG betrug -0,24 EUR (0,82 EUR).

Der Cashflow nach DVFA/SG lag mit 6,7 Millionen EUR um 31,4 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums (5,1 Millionen EUR).

### Finanz- und Vermögenslage

Die Erhöhung der Bilanzsumme um rund 10 % auf 147,7 Millionen EUR gegenüber 134,2 Millionen EUR am 31.03.2002 ist in erster Linie in der Erweiterung des Konsolidierungskreises begründet. Zum Halbjahresstichtag betrug die Eigenkapitalquote 21,4 % (26,9 %); dabei ist zu berücksichtigen, dass im Berichtszeitraum die Ausschüttung der Dividende erfolgte. Der Finanzmittelbestand lag nahezu unverändert bei rund 7 Millionen EUR.

### Investitionen

Die Investitionen im ersten Halbjahr beliefen sich auf 2,7 Millionen EUR (5 Millionen EUR); im Vorjahr waren umfangreiche Investitionen insbesondere bei Dörrenberg und bei Ackermann Fahrzeugbau enthalten. Angesichts des schwachen konjunkturellen Umfelds wurden konzernweit die geplanten Investitionen überprüft und nicht unmittelbar notwendige Investitionen zurückgestellt.

**GESCO-Konzern Bilanz nach IFRS  
per 30.09.2002 und 31.03.2002**

TEUR	30.09.2002	31.03.2002
<b>Aktiva</b>		
<i>kurzfristige Vermögensgegenstände</i>		
liquide Mittel	5.679	4.032
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.172	2.974
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.013	21.190
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	1.996	1.871
Vorräte	30.123	28.399
Latente Steuern	2.323	1.573
Rechnungsabgrenzungsposten	247	129
Übrige	7.332	6.547
<i>kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt</i>	<i>75.885</i>	<i>66.715</i>
Sachanlagevermögen	52.614	47.800
Immaterielle Vermögensgegenstände	990	763
Finanzanlagen	5.375	10.570
Geschäfts- oder Firmenwert	10.612	6.288
Latente Steuern	941	393
Sonstige Vermögensgegenstände	1.240	1.675
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>147.657</b>	<b>134.204</b>
<b>Passiva</b>		
<i>kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
kurzfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten	249	332
kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	13.976	14.767
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.381	6.539
Erhaltene Anzahlungen	3.795	2.614
Rückstellungen	7.311	5.495
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.018	3.040
Latente Steuern	661	652
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.477	14.196
Übrige	844	1.048
<i>kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</i>	<i>53.712</i>	<i>48.683</i>
Langfristige Darlehen	51.213	38.438
Latente Steuern	2.645	2.606
Pensionsrückstellungen	8.304	8.084
Übrige	255	287
<i>Eigenkapital</i>		
Gezeichnetes Kapital	6.500	6.500
Kapitalrücklage	21.142	21.142
Eigene Anteile	-466	-324
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)	2.626	6.973
Minderheitenanteile	1.726	1.815
<i>Eigenkapital gesamt</i>	<i>31.528</i>	<i>36.106</i>
<b>Passiva gesamt</b>	<b>147.657</b>	<b>134.204</b>

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1.188 erhöht (982). Diese Steigerung ist auf die erwähnten Veränderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen; die Belegschaft bei den bestehenden Unternehmen blieb weitgehend unverändert.

### Ausblick

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen bleiben schwierig. Die von den Forschungsinstituten prognostizierte Konjunkturbelebung im zweiten Halbjahr 2002, die auch der GESCO-Planung zugrunde lag, ist ausgeblieben. Den Auswirkungen dieses schwachen Umfeldes können sich auch die Unternehmen der GESCO-Gruppe nicht entziehen. Daher dürfte der Planumsatz von 166 Millionen EUR aus heutiger Sicht einerseits konjunkturbedingt, andererseits durch die Verschiebung von einzelnen Großprojekten der Tochtergesellschaft SVT GmbH ins nächste Frühjahr nicht ganz zu erreichen sein und um etwa 7 % unterschritten werden. Dadurch würden sich auch das geplante EBITDA von 17,3 Millionen EUR und das geplante EBIT von 9,5 Millionen EUR in etwa gleichem Umfang reduzieren. Gleiches gilt für die in der Ad-hoc-Mitteilung vom 16. August genannten Planzahlen von rund einer Million EUR beim Konzernjahresüberschuss und 0,40 EUR je Aktie beim Ergebnis nach DVFA/SG.

Das Investitionsverhalten der Abnehmerbranchen unserer Unternehmen ist derzeit außergewöhnlich schwer vorhersehbar; die Stimmung an den Märkten ist verhalten bis schlecht, und die Planbarkeit ist deutlich eingeschränkt. Impulse für eine Trendwende sind nicht in Sicht. Nicht zu verkennen ist, dass bei den Neuen Technologien weitere Risiken liegen. Eine Verbesserung der operativen Situation der Unternehmen in diesem Geschäftsfeld ist nicht abzusehen.

Die außerplanmäßige Abschreibung auf Silicon Vision verursacht im laufenden Geschäftsjahr keinen Liquiditätsabfluss und hat keinen Einfluss auf die nachhaltige Ertragskraft der GESCO-Gruppe. Die GESCO AG will daher auch für das laufende Geschäftsjahr an ihrer aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik festhalten, womit auch das Vertrauen in die Ertragskraft der Gruppe zum Ausdruck kommt. Die Unternehmen der Basis-Technologien sind gut positioniert, um von einer Konjunkturbelebung überdurchschnittlich zu profitieren.

Im Geschäftsfeld Neue Technologien werden die bestehenden Beteiligungen weiter betreut, doch neue Beteiligungserwerbe sind nicht geplant. In ihrem angestammten Geschäftsfeld Basis-Technologien dagegen wird GESCO über die Akquisition von ertragsstarken Nischenanbietern auch weiterhin extern wachsen.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG

Der Vorstand

Wuppertal, im November 2002

**GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung  
nach IFRS für das II. Quartal (01.07. bis 30.09.)  
und das I. Halbjahr (01.04. bis 30.09.)**

TEUR	II. Quartal 2002/2003	II. Quartal 2001/2002	I. Halbjahr 2002/2003	I. Halbjahr 2001/2002
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>40.034</b>	<b>37.162</b>	<b>76.715</b>	<b>74.696</b>
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-103	-1.277	2.216	1.833
Andere aktivierte Eigenleistungen	57	7	115	15
Sonstige betriebliche Erträge	228	173	661	344
<b>Materialaufwand</b>				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	-16.653	-15.095	-34.594	-35.003
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.620	-2.106	-3.754	-4.309
<b>Personalaufwand</b>				
Löhne und Gehälter	-11.121	-9.265	-20.719	-18.529
Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.387	-1.923	-4.415	-3.878
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.887	-1.429	-3.438	-2.859
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. sonst. Steuern)	-4.657	-4.345	-8.839	-8.617
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	157	-37	120	-93
Erträge aus Ausleihungen des Anlagevermögens und Wertpapieren des Anlagevermögens	63	7	73	16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37	96	116	282
Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens	-3.627	0	-3.627	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-561	-500	-1.117	-1.073
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.040</b>	<b>1.468</b>	<b>-487</b>	<b>2.825</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	766	-265	162	-716
<b>Überschuss</b>	<b>-1.274</b>	<b>1.203</b>	<b>-325</b>	<b>2.109</b>
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-31	-161	-278	-383
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>-1.305</b>	<b>1.042</b>	<b>-603</b>	<b>1.726</b>
<b>Konzernüberschuss je Aktie (EUR)</b>	<b>-0,52</b>	<b>0,42</b>	<b>-0,24</b>	<b>0,69</b>

**GESCO-Konzern Kapitalflussrechnung  
nach IFRS für den Zeitraum vom  
01.04. bis 30.09.2002**

TEUR	I. Halbjahr 2002/2003	I. Halbjahr 2001/2002
<b>Überschuss vor Anteilen Dritter</b>	<b>-325</b>	<b>2.109</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	7.065	2.859
Gewinne aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-46	93
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	220	161
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	26	274
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-6.862	-10.280
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	4.602	3.725
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.680</b>	<b>-1.059</b>
<b>Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen</b>	<b>-2.501</b>	<b>-4.932</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-199	-116
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	18
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	650	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-4.929	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.979</b>	<b>-5.030</b>
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-1.855	-1.772
Einzahlungen durch Gesellschafter	123	0
Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	-410	-471
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	267	0
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-530	-380
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	4.572	6.301
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.167</b>	<b>3.678</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-132</b>	<b>-2.411</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-132	-2.411
Finanzmittelbestand am 31.03.	7.006	13.779
Finanzmittelbestand am 30.09.	6.874	11.368

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Homepage registrieren lassen ([www.gesco.de](http://www.gesco.de)), uns eine E-Mail schicken ([info@gesco.de](mailto:info@gesco.de)) oder uns anrufen unter (02 02) 2 48 20 18.

Vorname/Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### Die nächsten Termine:

#### **Februar 2003**

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale  
(01.04.2002-31.12.2002)

#### **26. Juni 2003**

Bilanzpressekonferenz

#### **26. Juni 2003**

DVFA-Analystenkonferenz

#### **26. Juni 2003**

Telefonkonferenz für Institutionelle Investoren und Analysten

#### **30. Juli 2003**

Hauptversammlung in der Stadthalle Wuppertal

#### **August 2003**

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal  
(01.04.2003-30.06.2003)

#### **November 2003**

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Halbjahr  
(01.04.2003-30.09.2003)

### Aktionärskontakt

GESCO AG

Investor Relations

Döppersberg 19

42103 Wuppertal

Telefon: (02 02) 2 48 20-18

Telefax: (02 02) 2 48 20-49

E-Mail: [info@gesco.de](mailto:info@gesco.de)

Internet: [www.gesco.de](http://www.gesco.de)



**GESCO**

Tradition  
Innovation  
Vision

**GESCO AG**  
Döppersberg 19  
42103 Wuppertal  
Telefon: (02 02) 24 82 00  
Telefax: (02 02) 45 57 53  
Internet: [www.gesco.de](http://www.gesco.de)  
E-Mail: [gesco@gesco.de](mailto:gesco@gesco.de)